

Ein Jahr imperialistischer Krieg in Europa – Aktiver Widerstand gegen die akute Weltkriegsgefahr!



In der Ukraine wie in Russland werden jeweils über 100.000 Tote beklagt. Städte und Infrastruktur sind zerstört, die Umwelt ist vergiftet. Millionen Menschen sind geflüchtet, es herrschen Kriegsrecht und Zwangsrekrutierungen.

Die Kriegstreiber in den Regierungen und (Rüstungs-)Konzernen erzählen uns, dass mit immer schwereren Waffen der Frieden schneller kommt. In Wirklichkeit riskieren sie den Weltkrieg und bereiten sich darauf vor. Was kommt nach dem Kampfpanzer Leopard 2? Kampfjets? U-Boote? Soldaten und Soldatinnen? Russland mobilisiert seinerseits zehntausende Soldaten für den Krieg.

Aber muss man den Ukrainern nicht auch helfen? Natürlich hat das ukrainische Volk das Recht, sich zu wehren, aber wer Waffen an die Selenskyi-Regierung liefert, der befeuert einen Krieg um imperialistische Interessen. Selenskyi will die NATO immer weiter in den Krieg hineinziehen, denn nur so kann er gewinnen – das ist ein Spiel mit dem atomaren Weltkrieg. Wir stehen auf der Seite der Menschen in der Ukraine und in Russland – gegen alle Imperialisten. **Arbeiter schießen nicht auf Arbeiter!**

Wir sagen:

**Sofort Schluss mit dem Krieg! Stoppt die Waffenlieferungen!
Keine Ausbildung ukrainischer Soldaten auf deutschem Boden! Stoppt die Aufrüstung!
Abzug aller NATO-Truppen aus Osteuropa!
Rückzug der russischen Truppen aus der Ukraine!**

Dieser Krieg ist von beiden Seiten – von Russland wie auch von der Ukraine mit der NATO ein imperialistischer, ungerechter Krieg! Beiden Seiten geht es um den Einfluss auf das rohstoffreiche industrialisierte Land, beide zündeln mit Atomwaffen. **Wer Frieden will, darf sich nicht auf die eine oder andere kriegsführende Seite schlagen!**

Das Gesäusel von der ‚Rettung der Freiheit und der Demokratie‘ in der Ukraine ist nur psychologische Kriegsführung, angesichts der grassierenden Korruption und Unterdrückung jeder Opposition in der Ukraine – genauso wie Putins Propagandalüge von der ‚Entmilitarisierung und Entnazifizierung‘ der Ukraine.

Die Mehrheit der Menschen in Deutschland will diesen Krieg nicht und auch nicht dafür bezahlen! Manche glauben auch, wir könnten nichts gegen die da oben machen. Aber wir erleben gerade die größte Streikwelle seit Jahrzehnten in Europa! Wenn sich die Arbeiter aller Länder vereinigen und sich mit allen Unterdrückten, mit allen friedliebenden Menschen zusammenschließen, dann können wir eine überlegene Kraft gegen den Imperialismus werden.

Allein der Ruf nach Diplomatie hilft nicht weiter, denn die Diplomatie der Imperialisten hat den Krieg vorbereitet und bereitet gerade den Weltkrieg vor. Wir müssen ihnen das Handwerk legen.

Gemeinsam haben wir eine Welt zu gewinnen!

***Wir zahlen nicht für eure Kriege –
wir stehen gegen eure Kriege auf!***

***Setzt am 24.2.23 mutig Zeichen gegen den Krieg –
im Betrieb, in der Schule, auf der Straße!***

***Macht mit bei der neuen Friedensbewegung gegen Faschismus und Krieg!
Kundgebung in Witten:***

Freitag, 24.02. um 16.00 Uhr, Berliner Platz



**Internationalistisches Bündnis
Ennepe-Ruhr**

Montagsdemo Witten